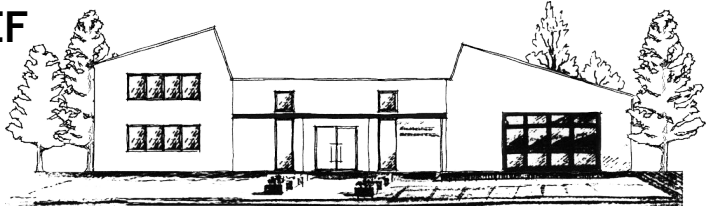


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED

GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

MÄRZ 2013



Gott ist nicht

ein Gott der Toten,



sondern der Lebenden;

denn ihm leben sie alle.

Lukas 20,38

Monatsspruch

März 2013

ZUM GELEIT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

„Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle“, so antwortet Jesus im Lukasevangelium denen, die nicht an die Auferstehung der Toten glauben. Was heißt das? Die besondere Beziehung, die Gott mit uns Menschen eingeht, ist unbegrenzt. Sie hört nicht einfach auf, nicht einmal mit dem Tod.

Gott hat versprochen, für uns da zu sein, wenn wir uns ihm anvertrauen. Das ist nicht nur eine Verbindung „bis dass der Tod uns scheidet“, sondern sogar über den Tod hinaus, denn Gott ist stärker als der Tod. Darum vertrauen wir auch unsere Verstorbenen, die wir selbst loslassen müssen, Gott an. Denn wir wissen, dass Gott sie niemals loslässt, „ihm leben sie alle“.

Jesus spricht auch in dem Wissen, dass ihm selbst der Tod bevorsteht. Seine Mission führt ihn ans Kreuz, ins totale Scheitern. Am Karfreitag sieht es so aus, als hätten seine Gegner recht und er unrecht. Am Kreuz glauben sie Jesus besiegt. Wer tot ist, ist ein für allemal erledigt. Er kommt nicht wieder. Er hat alle Macht verloren.

Doch „Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden“. Eindruckvoller als mit Jesus selbst

könnte Gott das nicht demonstrieren. Der Tod Jesu am Kreuz ist eben nicht sein Ende. Nicht das

Ende seiner besonderen Verbindung zu Gott, der ihn am Morgen des Ostertages auferweckt, und nicht das Ende seiner besonderen Verbindung zu seinen Jüngern, denen er neu - und doch erkennbar als der, den sie vor seinem Tod kannten - begegnet.

„Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden“. Wer sein Vertrauen in Gott setzt, wer sich auf eine besondere Beziehung zu Gott einlässt, der geht eine Verbindung ein, für die der Tod nicht das Ende, ja nicht einmal eine Bedrohung ist. Die Jünger haben das damals miterlebt, als sich der Schock von Karfreitag in die freudige Überraschung von Ostern verwandelte, als ihre dunkle Trauer weggenommen wurde vom Licht der Auferstehung.

Dass wir uns von der Freude anstecken lassen und von der Gewissheit, dass auch wir bei Gott leben werden, wünscht uns

Ihr und Euer



SCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE

Umgang mit „schwierigen Kindern“

Am 16. Februar 2013 fand in unserem Gemeindehaus eine Schulung über den Umgang mit „schwierigen Kindern“ statt. Mitarbeitende der KiBiWo hatten sich diese Schulung gewünscht, um besser auf Störungen eingehen zu können. In der Vorbereitung war schnell klar, dass nicht nur an der KiBiWo manchmal Kinder teilnehmen, die von den Mitarbeitenden als „schwierig“ empfunden werden. Daher waren auch Mitarbeitende aus anderen Bereichen, etwa dem Kindergottesdienst und aus der Mennonitischen Jugend Norddeutschland (MJN) am Thema interessiert und zur Teilnahme eingeladen. Die Kosten wurden von der Gemeinde getragen.

Und so waren es schließlich 17 engagierte und hochmotivierte Ehrenamtliche aus Neuwied und anderen Gemeinden, die an der Schulung teilnahmen. Geleitet wurde sie von Gerda Landes vom süddeutschen Mennonitischen Jugendwerk (JuWe).

Wir erfuhren dabei zunächst vieles über uns selbst. Dazu gehören die Fragen: Was empfinden wir eigentlich als „schwierig“? Welche Kinder empfinden wir als „störend“?

Sodann lernten wir, die Kinder nicht nur als Störenfriede wahrzunehmen, sondern nach den Grün-

den zu fragen: Was können die Ursachen für ein Verhalten sein, das für uns anstrengend ist?

Und schließlich kamen wir zu der Frage, wie wir damit umgehen können im Dreieck aller Beteiligten, nämlich mit den anderen im Team, mit den betroffenen Kindern und ganz persönlich mit uns selbst.

Im regen Austausch miteinander stellten wir fest, dass Kinder aus vielerlei Gründen anstrengend sein können. Dahinter kann etwa das Bedürfnis nach Zuneigung und Aufmerksamkeit stehen, eine Unter- oder Überforderung mit dem, was die Gruppe gerade tut, oder auch Probleme zu Hause in den Familienverhältnissen.

Wir entdeckten, dass ganz oft wir selbst als Mitarbeitende der Grund sein können (Krankheit, schlechte Vorbereitung, schlechte Laune, ...), warum Kinder anstrengend oder schwierig erscheinen, und dass sich vieles erklären und vermeiden lässt, wenn wir bereit sind zuzuhören, nachzufragen und wahrzunehmen.

Grundsätzlich aber für alle wahrzunehmen ist, dass wir alle einmalig sind. Wir sind geschaffen und geliebt von Gott und dürfen uns so gegenseitig wahrnehmen mit allen Stärken und Schwächen. Und das sollten wir allen Kinder so weitergeben!

Sandra Janzen

Gemeindeversammlung

Unsere diesjährige ordentliche Gemeindeversammlung findet am Sonntag, den 17. März 2013, wieder im Anschluss an den Gottesdienst statt. Achtung! Der Gottesdienst beginnt dann schon um 9.30 Uhr. Die Einladung mit Tagesordnung und Berichtsheft liegt für alle Gemeindeglieder diesem Gemeindebrief bei.

Vorstandswahlen

Turnusgemäß sind in diesem Jahr vier Vorstandsplätze neu zu besetzen. Folgende Personen haben bis zum Redaktionsschluss ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt: Lilli Bergen, Petra Hildebrandt, Rebecca Moritz, Regina Perijainen.

Vorschläge können auch noch am Tag der Gemeindeversammlung gemacht werden. Unsere Satzung sieht vor, dass eine Kandidatur noch bis zum Beginn des ersten Wahlgangs möglich ist.

Laut Satzung ist für Gemeindeglieder, die am Wahltag verhindert sind, im ersten Wahlgang auch eine Briefwahl möglich. Unterlagen dafür können rechtzeitig vor der Wahl beim Geschäftsführer, Jens Mekelburger (02226-17133) angefordert werden.

Sommerzeit

Am 31. März, in der Nacht auf Ostersonntag, werden die Uhren um

eine Stunde vorgestellt. Zum Ostergottesdienst müssen wir also eine gefühlte Stunde früher aufstehen.

Mennonitisches Gesangbuch

Von unserem Mennonitischen Gesangbuch gibt es kaum noch Exemplare, deshalb soll es neu aufgelegt werden.

Bei dieser Gelegenheit können auch Fehler im Gesangbuch korrigiert werden. Daher bittet die Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden (AMG) um Hinweise, wer eventuell Fehler in der alten Ausgabe entdeckt hat. Wem solche Fehler aufgefallen sind, melde dies bitte per email oder persönlich an Rebecca Moritz (rebecca.moritz@hotmail.de).

Elektronischer Gemeindebriefversand

Wer den Papierberg zu Hause reduzieren und uns bei einer Einsparung helfen möchte, schicke bitte eine Email mit dem Betreff „Gemeindebrief elektronisch“ an die Gemeindeadresse pastor@mennoniten-neuwied.de. Der Gemeindebrief wird dann ab der nächsten Ausgabe im elektronischen Briefkasten zu finden sein.

Themengottesdienste

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einige Gottesdienste als Themengottesdienste, also zu einem bestimmten Thema und mit

der Möglichkeit des vertiefenden Gesprächs nach dem Gottesdienst gestalten. Am 14. April wird es einen Gottesdienst zum Thema „Absolutheitsanspruch des Christentums und Gespräch mit anderen Religionen“ geben.

Wer weitere Themenvorschläge für zukünftige Gottesdienste hat, wende sich bitte an Martin Schmitz-Bethge (02631-56161) oder an ein anderes Vorstandsmitglied.

Gast auf der Kanzel

24.3.: Pfr. Martin Graeber

Monatslied im März

MGB 296: Im Dunkel unsrer Ängste

Termine zum Vormerken

2.-5.4. Kinderbibelwoche

14.4. Themengottesdienst „Absolutheitsanspruch“

26.-28.4. Werkekonferenz auf dem Thomashof

... wer weiter vorausplant

30.6. 75-jähriges Jubiläum der Torney

20.-22.9. Gemeindefreizeit

26.10. Gemeindetag zum Thema „Globales Lernen“

... und ganz weit voraus

29.5.-1.6.2014 Gemeindetag in Krefeld

21.-26.7.2015 Mennonitische Weltkonferenz in Harrisburg (USA)

MJN-Informationen

Von diesem Gemeindebrief an werdet Ihr regelmäßig ein Einlegeblatt finden, auf dessen Vorderseite die Mennonitische Jugend Norddeutschland (MJN) über ihre Aktivitäten informiert. Damit unterstützen wir die MJN in ihrem Vorhaben, in den Gemeinden präsenter zu werden.

Die Rückseite dieses Einlegeblattes steht von nun an für Gruppen aus der Gemeinde zur Verfügung. Wer dort etwas veröffentlichen möchte, wende sich bitte an Martin Schmitz-Bethge. In diesem Monat ist sie als Kinderseite gestaltet.

FÜR IMMER UND EWIG

Tot ist tot

für immer und ewig,
sagt der Volksmund.

Jesu Mund sagt:

Für immer und ewig
lebt, wer mit Gott lebt.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch März 2013: Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle. Lukas 20,38

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Frauentreff	8.-10.3. Norddeutsche Frauentagung: „Namenlose Frauen in der Bibel“ (Referentinnen: Heidetraut Kluckow und Margarete Moritz, Neuwied)
Seniorenachmittag im Rahmen von Menndia	Dienstag, 26.3., 15.00 Uhr
Vorlesenachmittag im Rahmen von Menndia	Dienstag, 12.3., 15.00 Uhr
Menndia „Kul-tour“	Dienstag, 19.3.: Besuch des Neuwieder Zoos; Abfahrt um 14.00 Uhr am Gemeindehaus Anmeldung: 02631-9469197 oder 02631-75160
Menndia Mittagessen	Mittwoch, 6.3., 12.00 Uhr Anmeldung bis 4.3. (02631-9469197)
Gemeindevorstand	Dienstag, 12.3., 19.00 Uhr
Unterweisung für Erwachsene	Dienstag, 26.3., 19.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team	Freitag, 8.3., 18.00 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags, 15-18 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161
Bibelstunde	Donnerstags um 18.45 Uhr entfällt am 28.3.
Chorprobe	Donnerstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 22.3., 20.00 Uhr Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Kleiderstube	Freitags um 18.00 Uhr
Kindergottesdienst	Samstag, 16.3., 10.00 Uhr
Jungchar ab ca. 10 Jahren	Freitags um 18.00 Uhr Kontakt - Julia Seiler: 0152-26579153
Jugendliche ab ca. 14 Jahren	Sonntags um 17.30 Uhr Kontakt - Bettina Boschmann: 0171-7786937

*Redaktionsschluss für den Gemeindebrief im April: 15.3.2013
Bitte Termine rechtzeitig mitteilen und ggf. in den Raumbelungsplan
im Foyer des Gemeindehauses eintragen.*

GOTTESDIENSTE MÄRZ 2013

Freitag, 1. März Weltgebetstag	Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag 16.00 Uhr in der Ev. Kirchengemeinde Niederbieber <i>mit anschließendem Imbiss</i>
Sonntag, 3. März	Predigt: Werner Janzen Kollekte: Ausbildungs- und Tagungszentr. Bienenberg Musik: Xenia Isaak
Sonntag, 10. März	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Baufond Musik: Lorijn Ens <i>anschl. Stehkaffee, Kleiderstube und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 17. März	Gemeindeversammlung 09.30 Uhr Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Unterstützung Vikariat Hamburg Musik: Rebecca Moritz
Sonntag, 24. März	Predigt: Martin Graeber Kollekte: Gemeinde Musik: noch offen <i>anschl. Kleiderstube und Eine-Welt-Verkauf</i>
Gründonnerstag, 28. März	Abendandacht mit Tischgemeinschaft 19.00 Uhr Predigt: Margarete Moritz Musik: Rebecca Moritz
Karfreitag, 30. März	Predigt: Volker Horsch Kollekte: Church and Peace Musik: noch offen
Ostersonntag, 31. März Abendmahlsfeier	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Mennonitisches Hilfswerk Musik: Marissa Neudorf
Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben. Während des Gottesdienstes wird eine Kinderbetreuung angeboten. Kindergottesdienst am 16. März, 10.00-12.00 Uhr.	

Das Impressum mit den Adressen und Telefonnummern steht in dieser Ausgabe
aus technischen Gründen auf Seite 6.